

Stadt Kamen – Bürgermeisterin –
Frau Elke Kappen
Rathausplatz 1

59174 Kamen

Kamen, 24. Januar 2019

Anfragen zur Sitzung des Planungs- und Straßenverkehrsausschuss am 21.02.2018

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Frau Kappen,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Kamen bittet um Auskünfte in der Sitzung des Planungs- und Straßenverkehrsausschuss am 21.02.2019 unter dem Tagesordnungspunkt „Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen“.

Anfrage 1: Welchen Sachstand hat die Bearbeitung des Prüfauftrages zum Thema „Veröffentlichung von Straßenbaumaßnahmen“, der in der Sitzung des Planungs- und Straßenverkehrsausschusses am 22.02.2018 beschlossen wurde?

Begründung zur Anfrage: Die CDU-Fraktion einen Antrag zur Veröffentlichung von Straßenbaumaßnahmen gestellt. Diesen hatte die CDU in der Sitzung vor knapp einem Jahr zurückgezogen, da der Prüfauftrag an die Verwaltung im Ausschuss vereinbart wurde. Hier der Auszug aus dem Protokoll der Sitzung:

*Herr **Diederichs-Späh** verwies auf die vorliegende Antragsbegründung.*

*Im Rahmen der Stellungnahme der Verwaltung zu dem Antrag verdeutlichte Herr **Dr. Liedtke**, dass eine solche Auflistung aufgrund der Vielzahl der Fälle (rd. 600 verkehrsrechtlich Anordnungen im Jahr), dem Verwaltungsaufwand sowie dem Anspruch auf Vollständigkeit und Aktualität nicht durch die Verwaltung erbracht werden könne. Ein solcher Beschluss sei nicht umsetzbar. Zudem informiere die Verwaltung im Rahmen von Pressemitteilungen über Baumaßnahmen, die wesentliche verkehrliche Auswirkungen haben.*

*Nach eingehender Diskussion und Vorschlag von Herrn **Heidler** wurde die Verwaltung im Einvernehmen mit dem Antragsteller gebeten, zu prüfen, ob eine zusätzliche Veröffentlichung zur Information über wesentliche Straßenbaumaßnahmen auf der Homepage der Stadt Kamen (ähnlich wie bei der Stadt Unna) ermöglicht werden könne.*

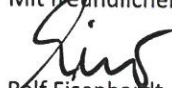
*Durch die Umwandlung des Antrages in einen Prüfauftrag erübrigte sich die Abstimmung. Der Antrag wurde von Herrn **Diederichs-Späh** zurückgezogen.*

Anfrage 2: Welche Zusagen seitens des Lippeverbands und der Stadt Kamen wurden den Anwohnern der Straße Zum Mühlbach in Heeren-Werve im Zuge der Baumaßnahmen zur Renaturierung des Mühlbachs gemacht? Wir bitten die Beantwortung dieser Frage in der Sitzung vorzunehmen und auch schriftlich an den Ausschuss zu geben.

Begründung zur Anfrage: Die CDU bekommt zahlreiche Hinweise aus der Bürgerschaft, die sich die Öffnung des Teilabschnitts entlang des Mühlbachs zwischen Bergstraße und Westfälische Straße als Fuß- und Radweg wünscht. Gleichzeitig haben die Anwohner in einem Schreiben an die CDU-Ortsunion Heeren-Werve mitgeteilt, sie hätten vom Lippeverbandes und von der Stadt Kamen eine Zusicherung, dass in diesem Abschnitt kein Radweg eingerichtet und der Bereich auch nicht der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Zugleich soll der Verkauf von Grundstücken an den Lippeverband, die zur Renaturierung notwendig gewesen seien, nur unter dieser Zusage erfolgt sein. Hier bittet die CDU beim Lippeverband nachzufragen, ob die Zusagen so erteilt wurden bzw. die Kaufverträge zu den Grundstücken eine derartige Vereinbarung enthalten.

In der Anlage erhalten Sie das Schreiben der Anwohner zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Eisenhardt
Fraktionsvorsitzender

An die
CDU Ortsunion Kamen-Heeren-Werve
Vors. Herrn Wilhelm Kemna
Schattweg 101

59174 Kamen

Radweg entlang des Mühlbaches, westliche Seite

Sehr geehrter Herr Kemna,
sehr geehrte Damen und Herren!

In Ihrem Artikel vom 02.10.2018 spricht sich die CDU-Ortsunion für den Bau eines Radweges entlang des Mühlbaches in Kamen-Heeren als Lückenschluss des Radwegenetzes aus.

Für die Anwohner der Straße Zum Mühlbach stellt die Errichtung eines Radweges einen erheblichen Einschnitt der Wohnqualität dar. Im Namen der direkt betroffenen Anlieger der Straße Zum Mühlbach möchte ich Ihnen hiermit die Gründe und Bedenken gegen einen Ausbau des von Ihnen angestrebten Radweges darlegen:

Die kleinen Grundstücke (entstanden durch die Maßnahmen der Renaturierung) sowie die enge Nähe (Abstand ca. 1m zur Grundstücksgrenze) zum künftigen Radweg bedeuten eine erhebliche Lärmbelästigung für die Anwohner durch Radfahrer und Spaziergänger.

Ruhebänke und Sitzinseln erhöhen diese Lärmbelästigung noch, vor allem in den Sommermonaten.

Durch das Fällen von Bäumen und den Rückbau der Natur während der Renaturierungsmaßnahmen ist ein großer Teil von natürlichem Schallschutz abgebaut worden. Dadurch hat sich bis heute, auch aufgrund der Nähe zu den Gärten der gegenüberliegenden Uferseite (Südfeld), der Lärmpegel deutlich erhöht.

Weiterhin haben wir Sorge wegen Vandalismus und Randalismus direkt hinter unseren Grundstücken.

Bei den Baumaßnahmen der Renaturierung ist uns Anwohnern sowohl vom Lippeverband als auch von der Stadt Kamen zugesichert worden, dass aufgrund der engen Wohnraumbauung in diesem Abschnitt kein Radweg eingerichtet und der renaturierte Bereich der Öffentlichkeit nicht zugänglich gemacht wird. Diese Zusagen waren auch ausschlaggebend für einige Anwohner, Teile ihrer Grundstücke an den Lippeverband zu verkaufen, die für die Baumaßnahme benötigt wurden. Warum diese Zusagen jetzt hinfällig sind, stellt sich uns nicht dar. Eine Anfrage an den Lippeverband unsererseits ist anvisiert.

Erfreulicherweise ist aufgrund der Renaturierung eine kleine, naturnahe Zelle innerhalb des Ortes entstanden. Mittlerweile hat sich eine vielfältige Tierwelt (Bisamratten, Eisvögel, Wasserramseln, Graureiher u.a. Wasservögel) angesiedelt. Durch die Baumaßnahmen und der danach ermöglichten Frequentierung ist der Lebensraum dieser neu angesiedelten Tierwelt empfindlich gestört.

Aus unserer Sicht bedeutet ein Radweg entlang der Straße Südfeld (farbig markiert, Rückbau der Verkehrsinseln, Parkverbot) eine Lösung, die sowohl die entstandene Naturzelle als auch den heimischen Erholungsraum der unmittelbaren Anwohner weiterhin gewährleistet.

Die Nutzung des Luisenparkes sowie der vorhandene Rad- und Wanderweg (Max-von-der-Grün-Weg) bietet den Anwohnern des Seniorenwohnheims an der Westfälischen Straße einen gut zugänglichen Naherholungsraum.

Bei der Prüfung des von Ihnen beschriebenen Lückenschlusses bitten wir, die vorgetragenen Argumente gegen die Einrichtung des Radweges zu berücksichtigen. Gerne stehen wir für ein persönliches Gespräch zur Verfügung und freuen uns über eine Rückmeldung Ihrerseits.

Eine Kopie dieses Briefes ergeht an die weiteren der im Rat der Stadt Kamen vertretenen Fraktionen.

Mit freundlichen Grüßen

Heike und Jörg Prochnow

Heike und Jörg Prochnow

Zum Mühlbach 27a

Im Namen folgender Anwohner:

Ursula und Karl-Heinz Andres

Ursula und Karl-Heinz Andres

Zum Mühlbach 23

Melanie und Ingo Rösnick

Melanie und Ingo Rösnick

Zum Mühlbach 25

Karin Kröger

Karin Kröger

Zum Mühlbach 25

Astrid und Odo Krüger

Astrid und Odo Krüger

Zum Mühlbach 27b

Jeanette und Robert Jergas

Jeanette und Robert Jergas

Zum Mühlbach 29a

Aggi und Peter Klemm

Aggi und Peter Klemm

Zum Mühlbach 29b

Karl G. Markus Hillis, Monika, Heinz, Erika, Jorgelund, Erika, Heine

Pothsches Hof 17

Jahresplan

Renate + Rolf Sedeler

Pothsches Hof 20

*in der Bün. ng
in dem Heim*

*Sand und
in dem Heim*